

## ALLGEMEINE HINWEISE GENERAL INFORMATION

### ALLGEMEINES

Die statischen Nachweise der tragenden Elemente (z.B. Stahlbeton) und damit die Standsicherheit der Fassaden-Elemente müssen vom Bauherren vorgelegt werden. Die integrierten Ankerpunkte der Fassaden-Elemente müssen von einem Planer festgelegt und statisch nachgewiesen werden. Dabei ist auf die Mindestabstände der Elemente zum Rand zu achten.

Aufgrund der Bautoleranzen sollten Passplatten festgelegt werden, die je nach Situation den Gegebenheiten angepasst werden können. Formänderungen dürfen Fassadenbekleidungen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigen. Die Rechenwerte der Eigenlast, der zulässigen Biegespannung, des Elastizitätsmoduls sowie der Temperaturdehnzahl für die Keramik-Elemente sind den Unterlagen zu entnehmen. Die Fassadenbekleidung ist nach dem Stand der jeweiligen Bauordnung zu montieren.

Fugen sollten gleichmäßig und symmetrisch sein, da das Fugenbild einen erheblichen Einfluss auf die Erscheinung der Fassade hat. Die Fugenbreite sollte in der Regel zwischen 8-10 mm liegen.

Es sind die aktuellen Bauvorschriften zu beachten.

### GENERAL

The structural analyses of the supporting elements (e.g. armoured concrete), and thus the stability of the facade elements must be submitted by the client. The integrated anchor points of the facade elements have to be determined and statically verified by a planner. It is important to consider minimum distances between elements and corners.

Due to construction tolerances corner elements should be defined, which can vary depending on the specific situation. Deformation shall not affect the facade's function. The calculated values of dead load, the allowable bending stress, modulus of elasticity and the thermal coefficient of the ceramic elements can be found in the documents. The cladding must be installed in accordance with the respective building code.

Joints should be uniform and symmetrical, since the joint pattern has a significant impact on the appearance of the facade. Joint width should be usually between 8-10 mm.

Current building codes have to be followed.

## ALLGEMEINE HINWEISE GENERAL INFORMATION

### WEATHER PROTECTION

The combination of ceramic elements with an attached ventilated facade (VHF) provides continuous protection against atmospheric influences. Neither low nor strong rainfall, hail, high wind loads or the like harm this system. The consequent separation between facade elements and insulation protects the building against any weather condition.

### CONDENSATION PROTECTION

Mold growth can be prevented by ventilated facades as condensation water on the inside is more likely to dry out due to the ventilation.

### HEAT PROTECTION

The ventilated facade positively influences the climate within the building: it reduces the cooling of a building during winter time and also reduces heat during summer time. Hence, energy can be saved. Insulation material of almost any thickness can be applied regardless which kind of wall structure exists.

### FIRE PROTECTION

The ceramic elements fulfill the demands of fire protection class A2. They can be used for any building type and height. However, an aluminum substructure construction must be used.

### ACOUSTIC

A ventilated facade improves the degree of sound insulation which also positively contributes to the comfort within a building.

### WETTERSCHUTZ

Die Kombination von Keramik- Element mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) bietet einen dauerhaften Schutz vor atmosphärischen Einflüssen. Weder leichte Niederschläge, Schlagregen, Hagel, hohe Windlasten oder Ähnliches machen diesem System zu schaffen. Die konsequente Trennung der Fassadenbekleidung von Tragwerk und Dämmstoff schützt das Gebäude vor jeglichen Witterungseinflüssen.

### TAUWASSERSCHUTZ

Schimmelpilzbildung kann durch eine vorgehängte hinterlüftete Fassade vermieden werden, da der Tauwasserausfall an der Innenseite durch die Hinterlüftung ein verbessertes Trocknungsverhalten bewirken kann.

### WÄRMESCHUTZ

Durch Dämmstoffe erreicht man einen besseren Wärmeschutz, der das Auskühlen eines Gebäudes im Winter sowie das Aufheizen im Sommer mindert. Dies führt zu einer Schonung von Energieressourcen. Unabhängig vom vorhandenen Wandaufbau lassen sich mit der vorgehängten hinterlüfteten Fassade Dämmstoffe in nahezu beliebiger Stärke aufbringen.

### BRANDSCHUTZ

Die Keramik- Elemente erfüllen den Brandschutz Klasse A2 und können bei beliebigen Gebäudearten und -höhen eingesetzt werden. Als Unterkonstruktion muss eine Aluminiumkonstruktion genutzt werden.

### SCHALLSCHUTZ

Durch eine vorgehängte hinterlüftete Fassade werden die Schalldämmmaße erheblich verbessert, was sich auch positiv auf die Behaglichkeit innerhalb eines Gebäudes auswirkt.